

Pressemitteilung.

Schöck AG auf Erfolgsspur

Positive Zahlen: Geschäftsjahr 2021 mit Umsatzrekord

Baden-Baden, im Juli 22 – Die Schöck AG verzeichnet erneut ein außergewöhnlich gutes Ergebnis und blickt zurück auf 60 Jahre Unternehmensgeschichte. Der Bauproduktehersteller aus Baden-Baden konnte seinen Umsatz im Geschäftsjahr 2021 durch erfolgreiche strategische Weichenstellungen auf rund 236 Mio. Euro steigern. Alle Aufsichtsratsmitglieder wurden auf der Jahreshauptversammlung am 22. Juli 2022 wieder gewählt. Nikolaus Wild bleibt Aufsichtsratsvorsitzender und Alfons Hörmann ist neuer Stellvertreter.

Im zweiten Jahr der Pandemie erwies sich die Baubranche erneut als einer der robusten Wirtschaftszweige in Deutschland. Auch wenn diese Entwicklung durch die im Frühjahr 2021 eingetretenen gravierenden Versorgungsengpässe bei den wichtigsten Rohstoffen, gefolgt von massiven Preissteigerungen, überschattet wurde, überzeugt die Schöck AG mit exzellenten Zahlen: 2021 erreichte das Unternehmen eine Umsatzsteigerung von 19,8 Mio. Euro (9,8 Prozent) auf 235,6 Mio. Euro. „Dank eines aktiven Umgangs mit den speziellen Herausforderungen waren wir 2021 in der Lage diese gut zu parieren. Es ist uns gelungen, den Wachstumskurs unserer Unternehmensgruppe fortzusetzen“, sagt Mike Bucher, Vorstandsvorsitzender der Schöck AG.

Strategisches Handeln

Tatsächlich blieb Schöck zu jeder Zeit arbeits- und lieferfähig. Einkauf und Logistikabteilung konnten die Versorgung in enger Zusammenarbeit mit allen betroffenen Lieferanten und Speditionen sicherstellen. Darüber hinaus wurde 2021 mit der Vision „Heute das Bauen von morgen gestalten“ die strategische Ausrichtung geschärft. Die daraus erwachsene Strategie 2025 steht auf den zukunftsweisenden Säulen Innovation, Digitalisierung und Internationalisierung mit festem Blick auf die Nachhaltigkeit.

Ausgezeichnet: Innovationen made by Schöck

Das Geschäftsjahr 2021 war geprägt von einigen bahnbrechenden Innovationen: Unter anderem führte Schöck die Weltneuheit Sconnex am Markt ein. Damit schließt das Unternehmen die letzte große Wärmebrücke an Wänden und Stützen. Das neue Trittschalldämmelement Tronsole Typ P wiederum ermöglicht erstmals den einfachen Anschluss filigraner Sichtbetonpodeste an die Treppenhauswand.

Die Anerkennung dieser Leistungen schlug sich 2021 in zahlreichen Auszeichnungen und Awards nieder: So darf sich Schöck nicht nur „TOP-Innovator“ nennen, sondern gewann auch beim „German Innovation Award 2021“ und bei „Architects Darling“, der größten Branchenbefragung Deutschlands unter Architekten und Planern.

Schöck forciert Tempo in der Digitalisierung

Als Branchenvorreiter hat Schöck 2021 zudem das Thema Digitalisierung weiter vorangetrieben. „Die Digitalisierung hat das Potenzial, die Branche voranzubringen, wenn alle Akteure eingebunden sind. Mit unseren Produkten wollen wir die gesamte Wertschöpfungskette erfassen und für durchgängige Informationsflüsse, Prozesse und Techniken sorgen“, erklärt Mike Bucher. So beteiligte sich Schöck Anfang 2021 mit 25 Prozent am Softwarespezialisten generic.de software technologies AG (Karlsruhe). Aus dieser Kooperation entstand Scalix, eine webbasierte und modular aufgebaute Bemessungs-Software. Eine weitere Beteiligung ist aus der Zusammenarbeit mit dem österreichischen Spezialisten für digitale Problemlösungen Robotic Eyes GmbH (Graz) entstanden. Gemeinsam

entwickelte Schöck Chekker, ein digitales Assistenzsystem für Fertigteilewerke. Zudem gründeten die beiden Unternehmen gemeinsam das Start-Up beamionic (Graz).

Verhaltensausblick

Schöck sieht sich nach Worten des Aufsichtsratsvorsitzenden Nikolaus Wild gut aufgestellt: „Die operativen Kennzahlen des Jahres 2021 bestätigen die gute Entwicklung und zeigen die starke Ertrags- und Finanzkraft der Schöck-Gruppe. Die Planungen des Vorstands sind für 2022 durchaus positiv angelegt und die Geschäftsentwicklung ist auch in den ersten Monaten dieses Jahres erstaunlich gut gelaufen.“

Zwischenzeitlich zeigt sich allerdings mehr und mehr, dass die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine, die anhaltenden Probleme in den Lieferketten, die stark steigenden Zinsen und die ausufernde Inflation die Geschäftsentwicklung immer stärker negativ beeinflussen. Erste Projekte werden auch im Wohnungsneubau storniert und für das vierte Quartal wird mit einem Rückgang der Bauaktivitäten gerechnet, der sich sicher weit in das nächste Jahr fortsetzen wird.

4.293 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

www.schoeck.com

Bildmaterial

[Schöck PM-Hauptversammlung]



*Vorstandsvorsitzender Mike Bucher (links im Bild) und Aufsichtsratsvorsitzender Nikolaus Wild am Stammsitz des Unternehmens im Gewerbegebiet Baden-Baden/Steinbach.
Foto: Schöck AG*

Über Schöck:

Die Schöck Bauteile GmbH ist ein Unternehmen der internationalen Schöck-Gruppe, die mit über 1.100 Mitarbeitern in mehr als 40 Märkten aktiv ist. Der Hauptsitz liegt in Baden-Baden am Fuße des Schwarzwalds, wo 1962 die Erfolgsgeschichte des Unternehmens begann. Firmengründer Eberhard Schöck nutzte sein Wissen und seine Baustellenerfahrung, um Produkte zu entwickeln, die den Bauablauf vereinfachen und bauphysikalische Probleme lösen. Diese Mission ist bis heute Fundament der Unternehmensphilosophie. Sie hat Schöck zum führenden Anbieter für zuverlässige und innovative Lösungen zur Verminderung von Wärmebrücken und Trittschall, für thermisch trennende Fassadenbefestigungen sowie Bewehrungstechnik werden lassen. Produkte von Schöck ermöglichen eine rationellere Bauweise und sichern nachhaltig die Bauqualität. Im Mittelpunkt stehen der bauphysikalische Nutzen und die Energieeffizienz. Für das Bauen von morgen treibt Schöck mit dem Bereich Digitalisierung den Workflow von der Planung bis zur Baustelle voran.

Ihre Fragen beantwortet gern:

Ansel & Möllers GmbH

Christine Schams

König-Karl-Straße 10

70372 Stuttgart

Tel.: 0711 – 92545-284

E-Mail: c.schams@anselmoellers.de